

PRESSEINFORMATION

PRAEMIUM IMPERIALE: Caroline Kennedy wird internationale Beraterin

William Luers und Yasuhiro Nakasone zu Ehrenberatern ernannt

Berlin, 22. Oktober 2018. Einen Tag vor der Verleihung des PRAEMIUM IMPERIALE 2018 hat die Japan Art Association heute in Tokio bekannt gegeben, dass die Diplomatin und Autorin Caroline Kennedy zur internationalen Beraterin des Kunstpreises berufen wird. Damit tritt sie die Nachfolge von William Luers an. Der ehemalige Präsident der United Nations Association der USA und des Metropolitan Museums of Art hat den PRAEMIUM IMPERIALE seit 2001 in den USA repräsentiert und wechselt nun in den Stand des Ehrenberaters.

Zum Ehrenberater wird auch Yasuhiro Nakasone ernannt, der das Amt des internationalen Beraters im Alter von 100 Jahren verlässt. Der ehemalige japanische Premierminister hat den Preis von Anfang an in seinem Heimatland vertreten. Über seine Nachfolge wird noch entschieden.

Caroline Kennedy steht mit ihrer Benennung künftig dem US-amerikanischen Nominierungskomitee des PRAEMIUM IMPERIALE vor. „Ich freue mich darauf, künstlerische Spitzenleistungen zu würdigen und die Vielfalt der Künste und Kulturen der Welt durch diese bedeutende Auszeichnung zu fördern“, sagte die Tochter des früheren US-Präsidenten John F. Kennedy. Sie studierte Jura und Kunst und hat sich in zahlreichen Ämtern und Initiativen um den interkulturellen Austausch verdient gemacht. Ebenso wie sie von 2013 bis 2017 die erste weibliche US-Botschafterin in Japan war, ist sie auch in dieser Position die erste Frau.

Neben Caroline Kennedy und dem ausscheidenden Yasuhiro Nakasone fungieren vier weitere Persönlichkeiten als internationale Berater des PRAEMIUM IMPERIALE. Deutschland wird von Klaus-Dieter Lehmann, Präsident des Goethe-Instituts, vertreten. Außerdem amtieren Lamberto Dini, ehemaliger Regierungschef und Außenminister Italiens, Jean-Pierre Raffarin, ehemaliger Premierminister Frankreichs, sowie der britische Diplomat und Kanzler der Universität Oxford, Christopher Patten (Lord Patten of Barnes).

Der PRAEMIUM IMPERIALE gilt als „Nobelpreis der Künste“ und würdigt Künstler aus aller Welt. Ausgezeichnet werden Lebenswerk, außergewöhnliches Talent, künstlerische Kraft und internationale Bedeutung. Seit 1989 wird jährlich jeweils ein Preis pro Disziplin (Malerei, Skulptur, Architektur, Musik, Theater/Film) an Künstler oder Organisationen verliehen. Sechs Nominierungskomitees, jeweils von einem internationalen Berater geleitet, begutachten dazu Künstler ohne Ansehen der Nationalität oder regionalen Herkunft. Die Komitees reichen der Japan Art Association eine Liste ihrer Vorauswahl ein. Diese prüft die Vorschläge in einem Auswahlgremium, das aus japanischen Experten für die jeweiligen Disziplinen besteht. Das Kuratorium der Japan Art Association bestimmt die Preisträger schließlich aufgrund der Empfehlungen des Gremiums. Bis 2018 – dem 30. Jahr seines Bestehens – hat der PRAEMIUM IMPERIALE 154 Preisträger aus 30 Nationen gekürt. Zu seinen Ehrenberatern gehören neben Yasuhiro Nakasone auch Jacques Chirac, David Rockefeller Jr. und François Pinault.

Pressekontakt PRAEMIUM IMPERIALE

HEESCH Kommunikation, Fasanenstraße 13, 10623 Berlin

Tel. 030 - 890 61 890, Email: presse@heesch-kommunikation.de